

Die Dreieinigkeit/Dreifaltigkeit

einige Auszüge

Gottes Offenbarungen an Hildegard von Bingen

aus *liber scivias*, *liber vitae meritorum* und *liber divinorum operum*

...Die selige, unaussprechliche Dreifaltigkeit hat sich der Welt offenbart, als der Vater seinen Eingeborenen, vom Heiligen Geist empfangen und aus der Jungfrau geboren, in die Welt sandte, damit die Menschen, die sehr verschieden veranlagt geboren wurden und mit vielen Sünden beladen sind, durch ihn auf den Weg der Wahrheit zurückgeführt werden...

...Doch unglücklich sind jene, die den Teufel verehren und Gott leugnen. Wieso? Sie verehren nicht den einen Gott in der Dreifaltigkeit und wollen nichts von Dreiheit in der Einheit wissen. Wer also gerettet werden will, zweifle nicht am rechten katholischen Glauben...

...Vom katholischen Glauben

Denn wer den Sohn leugnet, verehrt den Vater nicht, noch liebt jemand den Sohn, der den Vater nicht kennt; und wer den Heiligen Geist verwirft, besitzt weder Vater noch Sohn. Wer Vater und Sohn nicht ehrt, empfängt auch nicht den Heiligen Geist. Also muß man die Einheit in der Dreifaltigkeit und die Dreifaltigkeit in der Einheit sehen. O Mensch, kannst du etwa ohne Herz und Blut lebendig sein? So kann man auch nicht an den Vater ohne Sohn und Heiligen Geist, noch an den Sohn ohne Vater und Heiligen Geist, oder an den Heiligen Geist ohne sie beide glauben. ...

...Er (der Sproß) zeigt drei Arme, welche die Heilige Dreifaltigkeit bezeichnen; wodurch du, Synagoge, mich verleugnen wirst und womit mich ein fremdes Volk aufnehmen wird...

...Deshalb ruft sie aus: Fürchte den Vater, liebe den Sohn und glühe im Heiligen Geist!...

...Im Sakrament des Altars ist im Namen der Dreifaltigkeit dreierlei aufzuopfern: Brot, Wein und Wasser ...

...Der Mensch besteht aus vier Elementen und soll überall wegen der Güte des Vaters den katholischen Glauben mit gleicher Hingabe pflegen und tief in sich tragen, nämlich den Sohn mit dem Vater und dem Heiligen Geist verehren, der alle seine Werke in ihnen wirkt...

Der Mensch sollte nämlich Anteil an Gott haben und dadurch im rechten katholischen Glauben durch ihn zur Erlösung gelangen. In diesem Glauben soll man den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist als den einen und wahren Gott erkennen...

...Daß es aber drei Flügel von erstaunlicher Breite und Länge besitzt, weiß wie eine lichte Wolke, bedeutet die unerklärliche Ausbreitung der Kraft der Heiligen Dreifaltigkeit. Kein Mensch kann sie in der Weite ihrer Herrlichkeit und in der Ausdehnung ihrer Macht begreifen. Sie erstrahlt sehr lieblich und herrlich in der Gottheit und unterwirft sich durch die rechte Vergeltung die Herzen der Menschen, welche sehr verschieden wie Wolken dahinziehen.....

...damit die Gläubigen über alles und in allem getreu an die heilige Dreifaltigkeit glauben, die immer in ihren Wundern blüht und in der Einheit der Gottheit auf der ruhmreichsten regiert. Sie sollen nicht verwegen in ihren Herzen die himmlischen Geheimnisse prüfen,...

...Die unaussprechliche, am Ende der Zeiten offenbarte Dreifaltigkeit ist von den Gläubigen einfältigen und demütigen Herzens für wahr zu halten und zu verehren, damit niemand, wenn er mehr erforscht als er soll, Schlimmerem anheimfällt, weil sie nicht erfaßt werden kann

Denn die unsagbar heilige Dreifaltigkeit der höchsten Einheit war denen, die

unter dem Joch des Gesetzes dienten, verborgen. Doch sie wurde den in der neuen Gnade von der Knechtschaft Befreiten offenbart. Die Gläubigen sollen einfältigen und demütigen Herzens an Gott als den Einen und Wahren in drei Personen glauben und ihn nicht waghalsig erforschen. Wer mit der vom Heiligen Geist empfangenen Gnade nicht zufrieden sein will und nach mehr trachtet als ihm gebührt, wird eher um seines verwegenen Hochmuts willen Schlimmerem anheimfallen, als finden, was er ungeziemender Weise erstrebt. Das zeigt auch die augenblickliche Vision.....

...Durch das Blut Jesu Christi wurde die Welt gerettet und die Verehrung der heiligen Dreifaltigkeit aufs deutlichste offenbart. Sie selbst ist jedoch keiner Erkenntnis zugänglich...

..Die Dreifaltigkeit ist so unaussprechlich herrlich und mächtig, daß sie weder in der Größe der Majestät noch in der Erhabenheit der Gottheit von irgendeinem Gedanken oder prahlerischer Klugheit des menschlichen Geistes begrenzt werden kann...

...Die unaussprechliche Dreifaltigkeit scheint in der Einheit der Gottheit ganz offensichtlich dem Widerspruch der Finsternis in aller Welt gegenübergestellt zu sein und keinem ihrer Geschöpfe ist sie in ihrer Gewalt und geheimen Macht verborgen, nur den ungläubigen Herzen; vor ihnen verbirgt sie sich wegen ihres Unglaubens. Deswegen tötet das Gericht Gottes sie auch verdienterweise in angemessener Vergeltung,

...Die allgerechteste Gottheit der Dreifaltigkeit schneidet im christlichen Volk alle Dürre des Gegensatzes und des Widerspruchs und auch der Verwerfung des richtigen katholischen Glaubens, die ihr entgegentritt, zu seiner größten Bestürzung ab und verbrennt sie wie Heu, das – vom nützlichen Weizenkorn getrennt – zertreten und im Feuer verbrannt wird. Das ist in der Wissenschaft der Heiligen Schrift der Glaube mit den Werken....

...Denn in all diesen erwähnten Fällen läßt die Heilige Dreifaltigkeit die

Ungläubigen, welche sie entweder tollkühn zerreißen oder hartnäckig nicht an sie glauben wollen, von ihr getrennt ins Verderben laufen. Sie fallen nämlich rasend und unwissend die Gottheit an und wollen sich nicht dem Glauben beugen, den der Gottessohn selbst gebracht hat und auch den Menschen durch seine Jünger übergab, wie es dieses Gleichnis sagt...

...So sind diese drei, nämlich Geist, Wasser und Blut, in Einem, und eins in Dreien. Und sie sind eins in der Erlösung, wie ja schon gesagt wurde, und zeigen die Dreifaltigkeit in der Einheit und die Einheit in der Dreifaltigkeit.....

.....Der Vater erschafft nämlich alles durch das Wort, d. h. durch seinen Sohn im Heiligen Geist; durch den Sohn wird alles im Vater und im Heiligen Geist vollendet; durch den Heiligen Geist grünt alles im Vater und im Sohn.. Und diese drei Personen existieren in untrennbarer Einheit des Wesens und vermischen sich nicht miteinander...

...Der Vater besaß nämlich vor aller Zeit einen Sohn und der Sohn war beim Vater, während der Heilige Geist von Ewigkeit her in der Einheit der Gottheit mit Vater und Sohn gleich ewig ist. Daher muß man bedenken, daß es Gott nicht in seiner Vollendung gäbe, wenn von diesen drei Personen zwei oder eine fehlen würden. Wieso? Weil sie die eine Einheit der Gottheit bilden und es keinen Gott gäbe, wenn einer von ihnen nicht vorhanden wäre. Denn obgleich diese drei Personen sich unterscheiden, sind sie dennoch die eine, ganze und unveränderliche Wesenheit der unermesslichen Schönheit, die in ungeteilter Einheit verharret.....

...So bestehen die drei Personen in einer unveränderlichen Wesenheit der Gottheit. Im Vater ist der Sohn, in beiden der Heilige Geist und sie sind eins; sie wirken untrennbar zusammen. Denn der Vater tut nichts ohne den Sohn, noch der Sohn ohne den Heiligen Geist, noch der Heilige Geist ohne sie; und weder Vater noch Sohn etwas ohne den Heiligen Geist, weil sie eine ungeteilte Einheit sind. So ist Gott von Anfang an vor aller Zeit in drei Personen...

...Doch auch nach der Menschwerdung dieses Sohnes existiert Gott auf gleiche Weise in drei Personen und möchte so in ihnen angerufen werden, da die jungfräuliche Blume in unversehrter Jungfräulichkeit erblühte und der unaussprechlichen Dreifaltigkeit deshalb keine Person hinzugefügt wurde....

...weil die Dreifaltigkeit in Einheit und die Einheit in Dreiheit existiert; der Sohn ist nämlich mit dem Vater und dem Heiligen Geist der eine und wahre Gott, der alles in der Erhabenheit der Gottheit übertrifft.....

...Von der Verstocktheit

59Sie verleugnet den wahren Glauben an die Heilige Dreifaltigkeit, da sie nicht glaubt, daß ein Gott in drei Personen und die drei Personen in einer Gottheit sind.....

...Die Seele aber, die den Leib belebt und Gott in der Dreifaltigkeit der Einheit erkennt, ist ein demütiger Geist. ...

...Diese Zeichen aber sind die fünf Sinne des Menschen, durch die er aus der Kraft Gottes versteht und fühlt, daß er im rechten Glauben in Gott die Dreiheit in der Einheit und die Einheit in der Dreiheit verehren muß.....

...Diese sind in der Kraft der glühenden Gerechtigkeit drei Tugenden im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit. Von ihnen ist die erste die Liebe <caritas>, die zweite die Demut <humilitas>, die dritte der Friede <pax>. ...

... Daß der Mensch es nie unterlassen soll, den einen Gott in drei Personen inständig anzurufen...

...so wird auch Gott dort nicht würdig verehrt, wo weder Vater noch Sohn oder der Heilige Geist in Ehren gehalten werden.....

...So erkenne, o Mensch, den einen Gott in drei Personen. Doch du glaubst in der Torheit deines Herzens, Gott sei so ohnmächtig, daß es ihm nicht möglich ist,

wirklich in drei Personen zu leben, sondern sein Leben nur in einer zu fristen. Was soll das heißen? Gott aber ist in drei Personen wahrhaft Gott, „der Erste und der Letzte“ (Offb. 1,17)...

.....Der Mensch besteht aus vier Elementen und soll überall wegen der Güte des Vaters den katholischen Glauben mit gleicher Hingabe pflegen und tief in sich tragen, nämlich den Sohn mit dem Vater und dem Heiligen Geist verehren, der alle seine Werke in ihnen wirkt...

Der Mensch sollte nämlich Anteil an Gott haben und dadurch im rechten katholischen Glauben durch ihn zur Erlösung gelangen. In diesem Glauben soll man den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist als den einen und wahren Gott erkennen...

... Er verehrt dann den wahren Gott in der Dreieinigkeit und sucht nicht in trügerischer Hoffnung einen anderen Gott...

...Sie erstrahlte durch den Glauben und das Bekenntnis Gottvaters im christlichen Volk, so daß dasselbe Volk Gott in der wahren Dreieinigkeit bekannte, die die Juden nicht annehmen wollten. ...

...Bartholomäus.....

Er weitete sie aus zu einem heiligen Wirken, indem er richtig in dem Einen Gott die drei Personen unterschied und die wahre Dreieinigkeit, die unsichtbar und unaussprechlich miteinander verbunden ist....

...Deshalb siehst du *ein überhelles Licht*, das ohne den Makel der Täuschung, des Abnehmens und des Betrugs den Vater bezeichnet, und *darin eine saphirblaue Menschengestalt*, die ohne den Makel der Verhärtung, des Neids und der Bosheit den Sohn darstellt, der vor aller Zeit – seiner Gottheit nach – vom Vater gezeugt, doch dann in der Zeit – gemäß der Menschheit – auf Erden Fleisch wurde... Der Vater, der die ganz ausgewogene Gerechtigkeit darstellt, aber weder ohne Sohn noch ohne Heiligen Geist, und der Heilige Geist, der die Herzen der Gläubigen entzündet, aber nicht ohne Vater oder Sohn, und der

Sohn, der die Fülle der Fruchtbarkeit ist, aber nicht ohne Vater und Heiligen Geist, sind untrennbar in der Majestät der Gottheit. Denn der Vater ist nicht ohne den Sohn, noch der Sohn ohne den Vater; und weder der Vater noch der Sohn ohne den Heiligen Geist oder der Heilige Geist ohne sie beide. So gibt es diese drei Personen als den einen Gott in der einen unversehrten göttlichen Majestät und die Einheit der Gottheit lebt untrennbar in diesen drei Personen, weil die Gottheit nicht auseinandergerissen werden kann; sie bleibt nämlich unverletzlich, ohne jede Veränderlichkeit. Der Vater aber wird durch den Sohn, der Sohn durch die Entstehung der Geschöpfe und der Heilige Geist durch den menschengewordenen Sohn offenbart. Wieso? Es ist der Vater, der vor der Zeit den Sohn zeugte; durch den Sohn wurde am Anfang der Schöpfung alles geschaffen; und der Heilige Geist erschien in Taubengestalt bei der Taufe des Gottessohnes gegen Ende der Zeiten...

Gottes Offenbarungen an Mechthild von Magdeburg aus dem Buch „Das fließende Licht der Gottheit“

...Die Seele zu der Beschauung:

»Frau Beschauung, Ihr habt das wohl gesehen, daß die Seraphim Gottes Kinder und doch seine Diener sind. Die geringste Seele (aber) ist die Tochter des Vaters und Schwester des Sohnes und Freundin des Heiligen Geistes und wahrlich die Braut der Heiligen Dreifaltigkeit.....

.....Die ganze Dreifaltigkeit singt: »Ich bin so stark in meiner Ungeschiedenheit, daß mich niemand scheiden noch zerbrechen kann in meiner ganzen Ewigkeit.«.....

....Die guten Werke empfangen wir von Gottes heiliger Menschheit und vollbringen sie mit des Heiligen Geistes Mächtigkeit.

Dann münden unsere Werke und unser Leben in der Heiligen Dreifaltigkeit.

Dann wird offenbar, wie jeder von uns hier war...

Ende